

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1955-12-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 6. Dezember 1955

Handwritten: Erika Mann, Kilchberg
Liebe Paula, -

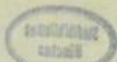
wie Du vielleicht weisst, hatten die Kultusminister der Deutschen Länder zum 80. Geburtstag meines Vaters eine "Thomas Mann Spende" ins Leben gerufen, bei deren Verteilung man verdiente deutschsprachige Dichter und Schriftsteller er mitwirken sollte. Auch nach seinem Tode stand uns das Recht zu, der "Ständigen Konferenz" der Kultusminister" Vorschläge zu unterbreiten, und wir haben natürlich nicht versäumt, Deinen Namen mit allem Nachdruck zu nennen. Beträge von 1000.- bis 2000.- DM standen zur Diskussion, und wir hatten für Dich um die höhere Summe gebeten. Da Du aber, wie die Kultusminister sagen, erst kürzlich durch den Bundespräsidenten bedacht worden bist, sind nur DM 1000.- für Dich bewilligt worden.

Immerhin freue ich mich, Dir sagen zu können, dass jene 1000.- Dir zustehen und noch vor Weihnachten zur Auszahlung gebracht werden sollen. Ich weiss, dass diese Geste und die damit verbundene kleine Hilfeleistung sehr im Sinne meines Vaters ist, und darf Dich bitten, sie in eben diesem Geiste freundlich hinnehmen zu wollen.

Man hat so schrecklich lange nichts voneinander gehört. Wie mag es Dir gehen? Wo magst Du sein? Ich schicke diese Zeilen "eingeschrieben" nach Ehrwald und meine, auf diese Weise müssten sie Dich erreichen.

Wie immer herzlich

die Deine:



JP/JP